

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahr- und Wochenmärkte des Elsasses

[urn:nbn:de:bsz:31-339332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339332)

Tafel zur Stellung der Uhren im Jahr 1874.

(Zeigt die Sonnenuhr Mittag an, so müssen die mechanischen Uhren um so viel Minuten vor oder nach gerichtet werden als diese Tabelle hier angibt).

Datum.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Sept.	Oktober.	Nov.	Dezemb.
1	st. 12 4	st. 12 14	st. 12 13	st. 12 4	st. 11 57	st. 11 58	st. 12 4	st. 12 6	st. 12 0	st. 11 50	st. 11 44	st. 11 49
6	12 6	12 14	12 11	12 2	11 56	11 58	12 4	12 6	11 58	11 48	11 44	11 51
11	12 8	12 15	12 10	12 1	11 56	11 59	12 5	12 6	11 57	11 47	11 44	11 53
16	12 10	12 14	12 9	12 0	11 56	12 0	12 6	12 4	11 55	11 46	11 45	11 56
21	12 11	12 14	12 7	11 58	11 56	12 1	12 6	12 3	11 53	11 45	11 46	11 58
26	12 13	12 13	12 6	11 58	11 57	12 2	12 6	12 2	11 51	11 44	11 47	12 1
31	12 14	—	12 4	—	11 57	—	12 6	12 0	—	11 44	—	12 3

Jahr- und Wochenmärkte des Elsasses. — Unter-Elsass.

Strassburger Bezirk. — Bischweiler: Montag nach Mariä Himmelfahrt, Dienstag nach Gallustag (16. Oktober), jedesmal 3 Tage, und Hopfenjahrmarkt vom 25. Okt. bis zum 15. Nov. — Brumath: 24. Juni, 1. Tag, 24. und 25. Aug. — Drusenheim: Montag nach Matth. (21. Sept.), 2 Tage. — Hagenua: an den ersten Dienstagen des Febr. und des Mai's; an den Dienst. nach Michaelis und nach Martini, jedesmal 3 Tage. — Molsheim: erster Dienst. nach Jörgentag 23. April), 2 Tage. — Müzig: erster Dienstag nach Mauritius (22. Sept.), 2 Tage. — Niederhaslach: am Johannisfest (24. Juni) und am Florentiusfest (7. Nov.), 2 Tage. — Retschwoog: 10. März, 29. Sept., 30. Nov., immer 2 Tage. — Straßburg: Mittw. in der Osterwoche, 3 Tage; 25. Juni, 14 Tage; 26. Dec., 14 Tage; Pferde- und Viehmarkt am 15. Mai, 3 Tage. — Wasphenheim: am 5. Mont. der Fasten, 2 Tage; 1. Mont. nach Ludovicus (25. Aug.), 3 Tage. — Westhoffen: 1. Dienst. nach Allerheiligen, 2 Tage.

Zaberner Bezirk. — Aßweiler: auf Matthias (24. Febr.); Johannisfest (24. Juni); Michaelis (29. Sept.); Andreastag (30. Nov.) — Buchweiler: ersten Dienst. im März; am Dienst. vor dem Fronleichnamsfest und vor Mariä Geburt; ersten Dienstag nach Nikolaus (6. Dec.). — Dehlingen: am Jakobstag (25. Juli); am Martini (11. Nov.). — Diemeringen: 29. Juni, 28. Okt., 21. Dec. — Drulingen: am Ostermont. u. Mont. nach dem 16. Okt. — Dunsenheim: vier Mont. nach Mar. Geburt, 2 Tage. — Gungweiler: 2. Mai. — Herbigheim: 8. Juni und 3. Nov. — Hochfelden: Mont. und Dienst. nach Matthäus. — Ingsweiler: am 2. Dienst. im April, am Dienst. vor Ludovicus; am 3. Dienst. im Nov. — Sankt-Johann: am Johannisfest (24. Juni). — Lügelsheim: an jedem zweiten Montag des Monats Mai; am Montag nach Michael. — Marzmünster: Mont. nach dem 1. Sonntag des Sept., 2 Tage. — Mönswiler: Samstag nach Pfingsten. — Neuweierhof (Gem. Altwiler), 23. April und 25. Aug. — Neuweiler: ersten Dienst. im Mai, letzten Dienst. im Okt. — Passenhoffen: zweiten Dienst. im Febr., im Mai und im Juli; ersten Dienst. im Nov., oder am 8. Nov. wenn Allerheiligen auf seinen Dienst. fällt, 2 Tage jedesmal. — Ratzweiler: am 1. Mai. — Saarlunion (Budennum): am Donnerstag nach dem 23. April und am Donnerst. vor dem 25.

Nov. — Zabern: ersten Mont. nach Mariä Geburt, 4 Tage; Mittw. nach Pfingsten, und Mittw. vor Andreastag (30. Nov.), 2 Tage die letztern.

Schlettstadter Bezirk. — Barr: an den ersten Samstagen im Febr., im Mai; am Pfingstmontag; an den ersten Samstagen im August und nach Martini, 2 Tage jedesmal. — Bensfelden: brit. en Mittw. im Febr.; zweiten Mittw. im Mai; dritten Mittw. im Aug.; zweiten Mittw. im Nov. — Gerstein: vierten Mont. in der Fasten; am Pfingstmontag; dritten Mont. im Okt.; zweiten Mont. im Dez., jedesmal 2 Tage. — Reckenholz: am Jörgentag (23. April), 2 Tage. — Dberzshheim: ersten Mont. nach Christi Himmelfahrt und am Donnerst. vor dem 31. Okt., 2 Tage jedesmal. — Rhinau: zweiten Mont. im Okt.; ersten Mont. im Dec., 2 Tage jedesmal. — Rosheim: ersten Dienstag nach Mittelfasten und am Pfingstdienstag. — Schlettstadt: ersten Dienst. im März; letzten Dienst. vor Pfingsten; vierten Dienst. des Aug. und Nov., 2 Tage jedesmal. — Weiler (Villé): am Mittw. vor Palmsonnt.; am vorletzten Mittw. vor Pfingsten; am Mittw. vor Mariä Himmelfahrt und vor Allerheiligen, jedesmal 2 Tage.

Weissenburger Bezirk. — Weinheim: ersten Mont. nach Lucas (18. Okt.). — Gleeburg: 25. März und 21. Okt., 2 Tage jedesmal. — Hatten: ersten Mont. im Febr.; ersten Dienst. nach Martus (25. April); ersten Dienst. des Juli und ersten Mont. nach Mariä Geburt, 2 Tage jedesmal. — Lauterburg: am Dienstag und am Mittwoch vor dem Palmsonntag; am dritten Montag und am dritten Dienstag nach St. Gallus (16. Oktober), 2 Tage jedesmal. — Lembach: am Montag vor Aschermittwoch; am Pfingstmontag; Montag vor Mariä Geburt (8. September), und am Martini. — Niederbronn: an den nächsten Dienst. vor oder nach Madlentag (22. Juli), wie auch an denen vor oder nach Theresientag (15. Okt.), 2 Tage jedesmal. — Niederrobern: am Laurentiusfest (10. Aug.), wenn er auf einen Montag fällt, wo nicht, am nächstfolgenden Mont., 2 Tage. — Oberbronn: am dritten Dienst. im Mai, und am vierten Dienst. im Nov., 2 Tage jedesmal. — Reischhoffen: am vorletzten Dienst. vor St. Thomas (21. Dec.); am Dienst. nach dem Jörgentag und nach Michaelis, 2 Tage jedesmal. — Selz: ersten Mont. im März; ersten Mont.

nach Lubovius (25. Aug.); ersten Mittw. nach Martini, 2 Tage jedesmal. — Sulzhunterwald: Mittw. in der dritten Fastenwoche, 2 Tage; Mittw. vor dem Fronleichnamfest; ersten Mittw. nach Mariä Geburt, und ersten Mittw. nach Andreas; Viehmarkt am Donnerstag der dritten Fastenwoche und am 18. Sept. — Weisenburg: an den 4 Samst. der Fronz. oder Quatemberfasten. — Wörth an der Sauer: Fastnachtendienst, ein Tag; Dienst. vor St. Laurentius (10. Aug.) und vor St. Thomas (21. Dec.), 2 Tage jedesmal.

Wochenmärkte.

Barr: am Samst. — Benselden: am Mont. — Bischweiler: am Donnerst. — Buchweiler: am Mont. — Brumath: am Mittw. — Erstein: am Donnerst. — Hagenu: am Dienst. und am Freit. — Hochfelden: am Dienstag. — Illkirch-Grassenstaden: am Montag. — Lauterburg: am Dienst. und Freit. — Lembach: am Freit. — Lützenstein: am Samst. — Marsolsheim: am Mont. — Mursmünster: am Mittw. — Molsheim: am Mont. — Neuweiler: am Dienstag. — Niederbrunn: am Dienst. — Oberehnheim: am Donnerst. — Pfaffenhoffen: am Samst. — Reichshoffen: am Donnerst. — Rosheim: am Dienstag. — Saar-Union (Budennum): am Dienst. — Schleisstadt: am Dienst. — Selz: am Donnerst. — Sullenheim: am Mittw. — Sulzhunterwald: alle 14 Tage am Mont. Fruchtm. — Straßburg: am Mittw. und Freitag. — Waslenheim: am Montag. — Weiler (Villé): am Mittw. — Westhoffen: am Mittw. — Weisenburg und Zabern: am Donnerst.

Ober-Elßaß.

Colmarer Bezirk. — Bergheim: 1. Mai und 25. Nov. — Colmar: an der Fronfasten im Februar; Donnerst. nach Pfingsten; Fronfasten im Mai; Donnerst. nach Fronleichnamstag; Fronfasten im Sept.; Donnerst. nach Martini; Fronfasten im Dec. — Ensisheim: 1. Mai; 8. Juni; 24. Aug.; 25. Nov. — Gebweiler: ersten Mont. nach Mittelfasten und nach Christi Himmelfahrt; am Andrestag (30. Nov.). — Issenheim: 13. und 14. Aug.; 6. und 7. Sept.; 11. Nov. (Martini). — Kayfersberg: ersten Mont. im April und Juli; Mont. nach Michaelis; Mont. vor St. Nikolaus (6. Dec.). — Martkirch: ersten Mittw. in jedem Monat. — Münster: am Gregorientag (9. Mai); am Pfingstmontag; an Bartholomäi; Mont. vor Fronfasten im Dec. — Neubreisach: 17. Jänn.; 19. März; 1. Mai; 24. Juni; 24. Aug. (Tag vor dem Patronsfest); 29. Sept.; 21. Nov. — Rappoltweiler: 8. Sept.; 30. Nov. — Ruffach: 14. Febr.; 20. Mai; 16. Aug.; 9. Sept.; 28. Nov. — Sulz: ersten Mittw. nach den vier Fronfasten.

Mülhauser Bezirk. — Illkirch: vierten Donnerst. im Jänner; Donnerst. nach Invocavit, Deuli und

Judica; dritten Donnerst. im April; Mont. nach Christi Himmelfahrt und nach Trinitat.; vierten Donnerst. im Juli und Aug.; 29. Sept.; vierten Donnerst. im Okt.; 25. Nov. (2 Tage); Donnerst. nach Fronfasten im Dec. — Gabsheim: ersten Mont. nach Dreifönigstag; zweiten Mont. in der Fasten; dritten Mont. im Juni und am Tage Simon Judä (28. Okt.); fällt dieser Tag auf einen Samst. oder Sonnt., so wird der Jahrmarkt am folgenden Mont. gehalten. — Landser: zweiten Mittw. in der Fasten; am Tag nach Mariä Himmelfahrt. — Mülhausen: ersten Dienstag im März; Oster- und Pfingstbientag; 14. Sept.; ersten Dienst. im Nov.; 6. Dec. — Pfirt: ersten Dienst. nach dem Aschermittw., nach Mittelfasten, nach Otern, nach Pfingsten, nach dem Heinrichstag (13. Juli), nach Mariä Geburt, nach Lukas, nach St. Nikolaus. — Seppoldslewas: ersten Mittw. im März, im Mai, im Juni und im Sept. — Sierenz: 19. März; 21. Sept.

Belforter Bezirk. — Belfort: ersten Montag in jedem Monat. — Dammerkirch (Dannemarie): am 2. Dienst. jedes Monats; im April findet, außer der gewöhnlichen Messe, noch eine andere statt, nämlich an St. Georgientag (23.). Sollte aber dieser Tag auf einen Freitag, Samstag oder Sonntag fallen, so wird dieser Feiertag auf den nächsten Montag verlegt. — Delle: am ersten Mittwoch jedes Monats. — Giromagny: am zweiten Dienst. jedes Monats. — Grandvillars: zweiten Dienstag im Februar, im März, im April, im Mai, im Sept. und im Nov. — Masmünster (Massevaux): am dritten Mittwoch jedes Monats. — Montreux-Chateau: am Mittw. und Donnerst. nach Lubovius. — Nechesy: 23. Mai und 24. Sept. — Thann: am zweiten Mont. jedes Monats, den Juli ausgenommen, in welchem der Markt am ersten Tage stattfindet.

Wochenmärkte.

Illkirch: am Donnerst. — Bergheim: am Mittw. und Freit. — Beaucourt: am Donnerst. — Belfort: am Mont. und Freit. — Blozheim: am Mont. — Colmar: am Donnerst. — Dammerkirch: am Samst. — Dattenried: am Mittw. — Ensisheim: am Freit. — Foussemagne: am Donnerst. — Gebweiler: am Mont. — Giromagny: am Samst. — Girringen: am Mont. — Hünigen: am Donnerst. — Kayfersberg: am Montag. — Lachapelle-sondrougemont: am Dienst. — Martkirch: am Mittw. und Samst. — Masmünster: am Mittw. — Mülhausen: am Dienst. und Samstag. — Münster: am Dienst. — Neubreisach: am Mont. und Freit. — Pfirt: am Dienst. — Rappoltweiler: am Samst. — Ruffach: am Samstag. — St. Amarin: am Montag. — Sennheim: am Dienst. — Sulz: am Mittw. — Sulzmatt: am Dienst. — Thann: am Samst. — Urbis: am Mittwoch.

Messen und Jahrmärkte außerhalb Elßaß.

Augsburg: auf Ulrichstag; nach Michaelis. — Baden (im Großeroggenhum): auf Egidii. — Basel: an Simon und Judä Abend; ersten Sonntag nach Medardus, im Juni; am ersten Sonnt. nach Gallus, im

Okt. — Bergzabern: am Dienst. vor Othmar. — Billigheim, bei Landau: am 28. Okt. — Bischofsheim: auf Dienst. nach Herrenschnacht; am Dienstag nach Adolphi. — Carlstruhe: hält Messe den ersten

Mont. im Juni und den ersten Mont. nach dem 15. Okt., dauert 14 Tage. — Frankenthal (Rheinspfalz), hält drei Messen: am 19. März, am 29. Juni und am 30. Nov. — Frankfurt a. M., hält zwei Messen: die erste am Osterdienst., die zweite am 8. Sept. — Freiburg (im Breisgau): Dienst. nach der alten Fastnacht; Donnerst. nach Pfingsten; Donnerst. nach Martini. — Neustadt: auf Mittw. vor Pfingsten; auf Martini. — Sengenbach: auf Martini. — Heidelberg: auf Mont. nach Margaretha; auf Simon Judä. — Heilbronn: Schafmarkt, am Medardus (8. Juni); an Erhöhung (14. Sept.). — Hundheim, im bairischen Rheinkreis: am zweiten Sonnt. nach Pfingsten; 19. März; 16. Aug.; 1. Nov.; die drei letztern sind zugleich Viehmärkte. — Kehl: Donnerst. vor Fastnacht; am Pfingstmontag; am ersten Dienst. im Okt.; am zweiten Dienst.

nach Martini. — Landau: am ersten Sonnt. im Mai, zweiten Sonnt. im Sept. und Nov. — La hr: Dienst. nach 22 Tag; idem nach Lätare; idem nach Jafebi; idem nach Andreas. — Laufen (Kanton Bern in der Schweiz): am ersten Montag nach Maria Himmelfahrt (15. Aug.). — Neustadt: auf Catharina. — Noirmont (Kanton Bern): 1. Juni; 5. Aug.; 3. Okt. — Offenbürg: auf St. Matthäusstag. — Wisbaden: auf Jubilate; an Johannis; an Michaelis; an Andreas. — Willstätt: auf Georgii; am zweiten Dienst im Okt. — Winterthur: Donnerst. nach Lichtmess, vor Galli, vor Martini, vor Thomä. — Zurzach: auf Pfingstmontag; auf Egibit; Berena (1. Sept.). — Zürich: 14 Tage nach Pfingsten; am 9. Sept. — Sell, am Hammersbach: am Okermontag, Pfingstmontag; auf Bartholomäi; Simon Judä.

Ankunft und Abgang der Kuriere und Diligencen.

Post-Verwaltung.

Die in der Stadt angebrachten Briefkasten befinden sich in nachbezeichneten Straßen und Plätzen:

- 1) in der Langenstraße, Nr. 68;
- 2) am alten St.-Peterplatz (Kirche);
- 3) in der Weißthurmstraße, Nr. 32;
- 4) in der Kronenburgerstraße, Nr. 27;
- 5) am alten Weinmarkt, Nr. 27;
- 6) am eisernen Mannsplatz, Nr. 5;
- 7) am Kleberplatz (Kothes Haus);
- 8) an der Gewerbslaube, Nr. 29;
- 9) in der Neukirchgasse, Nr. 2;
- 10) in der Brandgasse (Bürgermeistererei);
- 11) am Broglieplatz, Nr. 16;
- 12) am Broglieplatz u. Meisengasse-Gäße, Nr. 30;
- 13) am Jung-St.-Peterplatz, Nr. 1;
- 14) in der Steinstraße, Nr. 46;
- 15) an der Klein-Kirchgasse u. Meisengasse-Gäße, Nr. 1;
- 16) in der Steinstraße, Nr. 2;
- 17) an der Magdalengasse und Schiffstufengasse, Nr. 18;
- 18) in der Schiffstufengasse, Nr. 18;
- 19) an der Trankgasse und Gaußstaden-Gäße;
- 20) am Nikolausplatz, Nr. 6;
- 21) an der Tabaksmanufaktur, Nr. 7;
- 22) an der Wilhelmekirche;
- 23) am Stephanplatz, Nr. 7;
- 24) am Lyceum;
- 25) in der Domgasse, Nr. 23;
- 26) am Rabenplatz, Nr. 5;
- 27) am Meßgerplatz, Nr. 19;
- 28) am Spitalplatz, Nr. 1;
- 29) am Thomaskaden, Nr. 4;
- 30) am Ludwigsplatz, Nr. 1;
- 31) in der Elisabethgasse, Nr. 1;
- 32) in der Finkwellerstraße, Nr. 2;
- 33) in der Münzgasse, Nr. 2;
- 34) am Gutenbergsplatz, Nr. 40;
- 35) am Fischerkaden, Nr. 23;
- 36) in der Citabelle (innerer Citabellthor).

Die Leerung der Briefkasten von 1) bis incl. 16) des vorstehenden Verzeichnisses findet statt um:

7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{4}$ Vorm., 12 $\frac{1}{4}$, 5 $\frac{1}{4}$, 8 u. 10 N.

Die Leerung der Briefkasten von 17) bis incl. 35) findet statt um: 7 $\frac{1}{2}$, 9 B., 12 M., 5, 7 $\frac{1}{2}$ u. 9 $\frac{1}{4}$ N.

Der in der Citabelle aufgestellte Briefkasten wird um 7 $\frac{1}{2}$ Vorm. u. 2 $\frac{1}{4}$ Nachm. geleert.

Briefe mit Geld dürfen nicht in die Briefkasten gelegt werden.

Der Briefkasten auf dem Perron des Bahnhofes wird 5 Minuten vor Abgang jedes Postzuges geleert.

Allgemeine Messagerien von A. Kellermann, Ch. Breton, E. Penicant u. C. Nachf., alt. Fischmarkt, 7. Direktor in Straßburg: G. H. Kieffer.

Täglicher Gütertransport auf allen von den Eisenbahnen bedienten Linien.

Korrespondenz: Algier, Deuttschland, England, Spanien, Italien, Rußland, Belgien und Holland.

C. G. Göhrs, Direktor der Messageries nationales, Sebastopolstraße, 8.

Gütertransport durch Schnell- und gewöhnliche Züge nach dem Innern von Frankreich und dem Auslande.

Besonderer Verkehr nach Belgien über Luxemburg, und nach London über Boulogne.

Direkte Verbindung mit den Postschiffen der Services maritimes der Messageries nationales:

Nach Marseille, nach Algerien und Tunis; nach Sardinien und Malta; nach der Levante und dem schwarzen Meere; nach Indo-China, über Alexandria und Suez.

Nach Bordeaux, nach Brasilien, dem Senegal und La-Plata.

Regelmäßiger und direkter Dienst vermittelt gedeckter Schiffe, bedienend:

1) Die Linie der Rhone zum Rhein, zwischen Straßburg, Lyon und dem ganzen Mittäglichen.

Wegen Fracht sich zu wenden an G. Nachm, in Straßburg, Fischerkaden, 15.

Haus in Lyon, Gare (d'eau) de Vaise;

2) Die Linie der Marne zum Rhein, zwischen Straßburg, Paris, Havre und dem Norden.

Wegen Fracht sich zu wenden an G. Nachm, nämlich Bureau, Fischerkaden, 15.

Agentur in Paris, 66, rue Turenne.